

Pressemitteilung zum Thema: Infotafel für die Streuobstwiese im Landschaftspark Hachinger Tal

Unterhaching, 20/03/12



An einem sonnigen Frühlingstag konnte die modern gestaltete Infotafel im Unterhachinger Landschaftspark eingeweiht werden. Im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Panzer und dem Sprecher der Lokalen Agenda 21, Klaus Schulze-Neuhoff, erinnerte Werner Reindl, Sprecher der Projektgruppe, an die lange Wartezeit, bis aus einem ebenen Flughafengelände ein inzwischen von der Bevölkerung geschätzter Landschaftspark mit überregionaler Bedeutung entstehen konnte. Bereits in der Vorbereitungsphase für den späteren Architektenwettbewerb brachte der Gartenbauverein Unterhaching seine Vision ein: „Mit einer Streuobstwiese altes Kulturgut wieder aufleben zu lassen“.

Bei der Einweihung erinnerte Reindl an Bischof Petto, der vor gut 1200 Jahren seine Besitztümer aus dem Dorf „Hachinga“ dem Kloster Schäftlarn vermachte. In der Schenkungsurkunde steht geschrieben, dass er, außer seinen Höfen, Feldern, Wiesen, stehenden und fließenden

Gewässern auch seine Obstgärten „pomiferis“ dem Kloster überträgt. Damit ist die kulturhistorische Bedeutung von Streuobstwiesen im Hachinger Tal belegt. Welche außergewöhnliche Bedeutung die Erwähnung von Obstgärten hat, ist daraus zu entnehmen, dass Karl der Große in seiner Landgüterordnung „Capitulare de villis“ aus dem Jahr 812 ebenfalls Obstgärten erwähnte. Diese Verordnung zählt zu den wichtigsten Quellen für die landwirtschaftliche Nutzung in karolingischer Zeit.

Nachdem der Siegerentwurf des Atelier Loidl für den Landschaftspark eine große Obstwiese vorsah, hat sich auf Initiative von Werner Reindl im Jahr 2002 eine Projektgruppe Obstwiese gegründet, die im Herbst 2003 bereits 16 Apfelbäumchen gepflanzt hat. Der Gartenbauverein Unterhaching hat die Patenschaft übernommen. Inzwischen umfasst die Obstwiese 30 Obstbäume.

Das Ergebnis ist für Jedermann einsehbar, hier befindet sich eine vorbildlich gepflegte Streuobstwiese. Gehegt und gepflegt von einer Projektgruppe der Lokalen Agenda 21, die bereits über 800 Gärtnerstunden in ehrenamtlicher Weise für Pflanzung und Pflege aufgewendet hat.

Nun stehen neue Aufgaben für die Projektgruppe an. Die sogenannte Obstscholle Nord hat bereits Gestalt angenommen. Im ersten Abschnitt sollen im 42 Obstbäume hinzukommen und im zweiten Abschnitt noch einmal rund 70 Bäume. Über eine mögliche Bepflanzung hat die Projektgruppe Vorschläge erarbeitet. Auf einem erhöhten Plateau sollen wieder robuste und alte Kultur-Apfelsorten gepflanzt werden. Für die leicht geneigten Südwiesen schlägt die Projektgruppe pflegeleichte Wildobstsorten vor.

Weitere Informationen über die Unterhachinger Streuobstwiese stehen im Internet unter: <http://www.agenda21-unterhaching.de/streuobst>

Neue Info-Tafel auf der Streuobstwiese



Einweihung der Info-Tafel am 9. März 2012 im Beisein von 1. Bürgermeister Wolfgang Panzer und dem Sprecher der Lokalen Agenda 21, Klaus Schulze-Neuhoff.

